

2. Halbjahr 2005 Themenschwerpunkt: Prosaliteratur und ihre Hintergründe

Leitung und Moderation: Zsuzsanna Gahse

SO 28.08. 11.30 UHR

Sommerfest

Dieses Jahr findet das Sommerfest an einem Sonntag und tagsüber statt und ist der Auftakt für die Lesungen im zweiten Halbjahr.

Das Festprogramm: Melinda Nadj Abonji und Jurczok 1001, beide Musikperformer, kommen mit einem literarisch-musikalischen Programm aus Zürich. Im Mittelpunkt stehen ausserdem Gespräche, Speisen und Getränke.

DO 15.09. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Wilhelm Genazino «Liebesblödigkeit»

Gastmoderatorin: Margret Manz,
Intendantin des Literaturhauses Basel

Wilhelm Genazino, 1943 in Mannheim geboren, debütierte bereits 1965 mit seinem Romanerstling «Laslinstrasse». In seinem gesamten Werk hat er sich mit der Innenwelt von Aussen-seitern beschäftigt. Er, der «Mythologe des Alltags» hat im vergangenen Jahr den Büchner-Preis erhalten. In Gottlieben wird Genazino aus seinem neuen Roman «Liebesblödigkeit» lesen. Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Literaturhaus Basel.

DO 29.09. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Lucas Cejpek «Keine Namen»

Lucas Cejpek ist der diesjährige Stipendiat der Kulturstiftung des Kantons Thurgau. Seit 1990 lebt er als freier Schriftsteller, Theater- und Hörspielregisseur in Wien, wo er 1956 geboren wurde. Er promovierte mit Musils «Mann ohne Eigenschaften» und ist ein besonderer Kenner (auch) der Schweizer Literaturszene.

DO 06.10. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Urs Faes «Als hätte die Stille Türen»

Bekannt wurde Urs Faes mit seinem Roman «Sommerwende» (1989). Inzwischen sind von ihm fünf weitere Romane erschienen, in denen er auf unterschiedliche Weise zeigt, wie die Vergangenheit in die Gegenwart hineinspielt. Urs Faes wurde 1947 in Aarau geboren und lebt in Zürich. Dieses Jahr ist von ihm «Als hätte die Stille Türen» erschienen.

DO 27.10. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Elisabeth Wandeler Deck Christian Steinbacher «Texte aus zwei Ländern»

Elisabeth Wandeler Deck und Christian Steinbacher treten im Kleinen Literaturhaus nicht zum ersten Mal gemeinsam auf. Die Schriftstellerin Wandeler Deck ist auch Musikerin; Christian Steinbachers Werk umfasst u.a. poetische Prosa und Gedichte. Sein jüngster Roman «Die Treffsicherheit des Lamas...» führt ebenso in die Ferne wie Wandeler Decks «Piraten – Haitianische Topographien». Beide Bücher sind 2004 erschienen.

FR BIS
SO 28.10.
30.10.

Papier & was Ausstellung

10 HandwerkerInnen und KünstlerInnen stellen im Bodman-Haus aus.
3 Tage lang wird das Haus mit Ideen rund um das Papier belebt.

FR 11.11.
SA 12.11.

Töne und Worte

Zwei Tage lang werden – in einem Vortrag, einem Podiumsgespräch und zwei «konzertanten Lesungen» – Wechselwirkungen von Literatur und Musik in der Vergangenheit und Gegenwart untersucht. Die jeweiligen Veranstaltungen kann man auch einzeln besuchen.
Konzept und Moderation: Jochen Kelter

DO 17.11. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Hanno Loewy «Béla Balázs und der Film im 20. Jahrhundert»

Gastmoderator:
Peter Braun, Universität Konstanz

In seinem essayistischen Werk über den Filmmacher Béla Balázs erzählt Hanno Loewy nicht nur über das Leben und die Ideen einer Einzelperson, er zeigt zugleich eine Epoche grosser Filmgeschichte. Der Literatur- und Filmwissenschaftler Hanno Loewy ist Direktor des Jüdischen Museums in Hohenems (Vorarlberg) und Lehrbeauftragter an der Universität Konstanz.

DO 01.12. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Peter Schweiger «Die Poesie und der Verstand»

Henri Michaux (1899–1984) und Maurice Blanchot (1907–2003) sind zwei Schriftsteller französischer Sprache, die europaweit die Leseerfahrungen von den 50er Jahren an mitgeprägt hatten und zur Zeit verstärkt an Interesse gewinnen. Der Schauspieler und Regisseur Peter Schweiger liest Texte von Michaux und Blanchot.

DO 15.12. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

Christina Viragh «Im April»

Christina Viragh, geboren 1953 in Budapest, gelangte 1960 in die Schweiz, nach Luzern. In dieser Gegend spielt ihr Roman «Pilatus» aus dem Jahre 2003. Viragh studierte Literatur, Kunstgeschichte und Philosophie in Fribourg und Lausanne und lebt seit 1994 in Rom. Sie übersetzt unter anderem aus dem Ungarischen. «Im April» heisst ihr neues Romanprojekt.

MI 2005 14–17 UHR AUSSTELLUNG
SO 14–17 UHR

Zur Erinnerung an Emanuel von Bodman



Emanuel von Bodman lebte von 1902 bis zu seinem Tod im Jahre 1946 in Gottlieben. In dem nach ihm benannten Haus am Dorfplatz verbrachte er den grössten Teil seines Lebens. Hier empfing er zahlreiche Schriftsteller, mit denen er in engem brieflichen Kontakt stand, so unter anderen Rainer Maria Rilke, Hermann Hesse und Stefan Zweig. Sein Arbeitszimmer ist, so wie er es verlassen hat, bis heute erhalten geblieben und bildet den Kern der Gedächtnisstätte, die im Bodman-Haus eingerichtet wurde.

Die Thurgauische Bodman-Stiftung ruft Bodmans literarisches Werk in Erinnerung, indem sie jährlich einen Band einer Werkausgabe verlegt. Und sie ehrt den Dichter Bodman dadurch, dass sie sein Haus mit neuem literarischem Leben füllt.

Trägerin:
Thurgauische Bodman-Stiftung
Am Dorfplatz 1, CH-8274 Gottlieben
Tel. +41 (0)71 669 28 47
Fax +41 (0)71 669 28 48
literatur.bodmanhaus@bluewin.ch
www.bodmanhaus.ch

Unterstützt vom
Kulturamt des Kantons Thurgau

Eintritt:
Es wird bei jeder Veranstaltung ein Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 8.– / EUR 5.– erhoben.

Platzreservierungen: im Bodman-Haus

Anreise:
Bahnhof Tägerwilten-Gottlieben
Autobahn A7, Ausfahrt Kreuzlingen-Nord

Buchbinderei:
Besuchen Sie die Handbuchbinderei Hennings, Montag bis Freitag 14–17 Uhr oder nach Vereinbarung. Buchbinderkurse werden im Frühjahr und im Herbst angeboten.
Tel. +41 (0)71 669 28 47, Fax +41 (0)71 669 28 48
www.handbuchbinderei.com

Änderungen vorbehalten